
HOGGI[®]



SHARKY Bedienungsanleitung

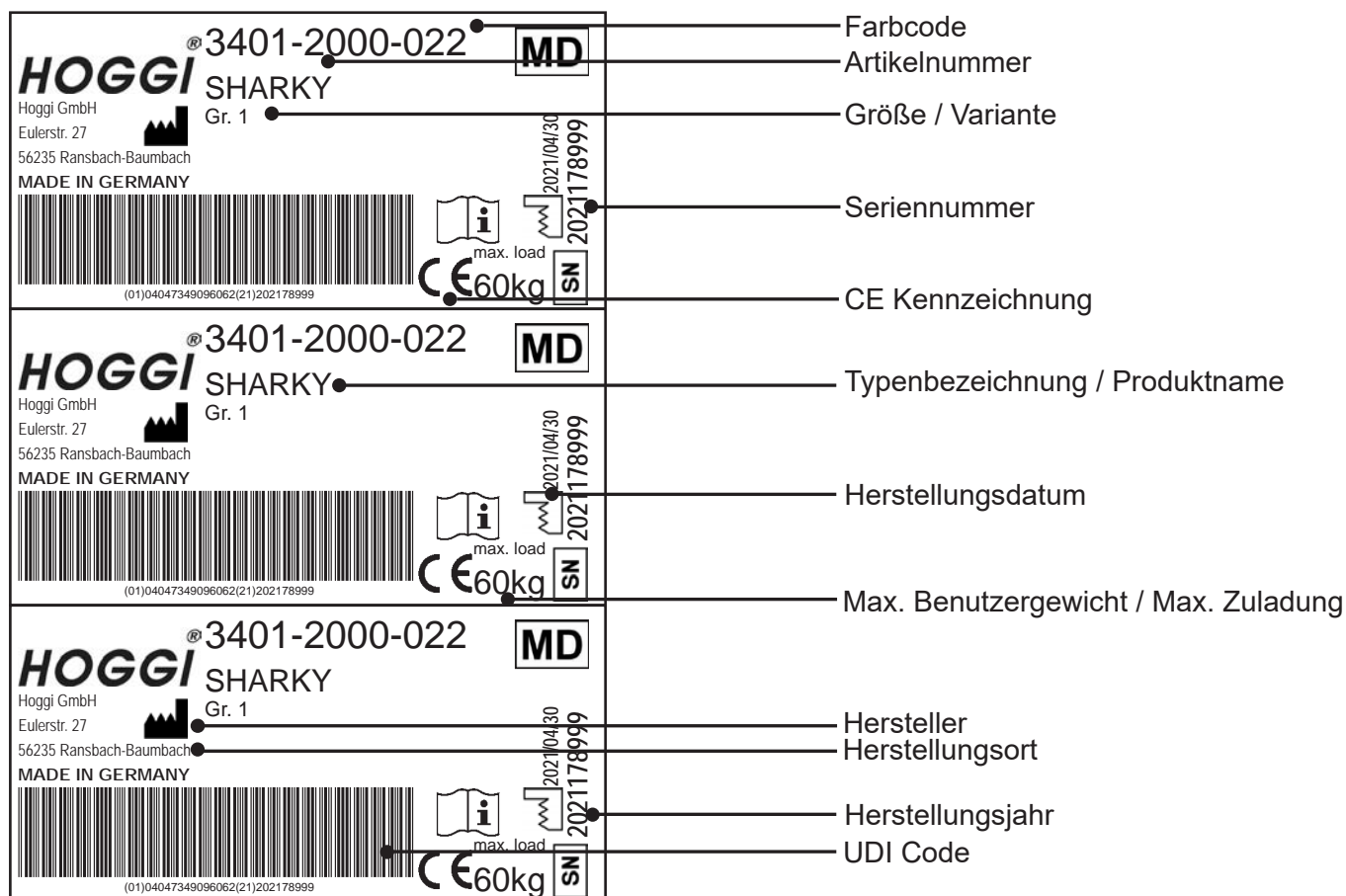
de

Bedienungsanleitung für SHARKY

1	Modellidentifikation und Grundausrüstung	
1.1	Modellidentifikation über das Typenschild	3
1.2	Grundausrüstung	3
1.3	Umgebungsbedingungen	3
2	Allgemeine Informationen	
2.1	Vorwort	4
2.2	Verwendungszweck	4
2.3	Erklärung der Konformität	4
2.4	Gewährleistungsbedingungen	4
2.5	Service und Reparaturen	4
2.6	Informationspflicht schwerwiegender Vorfälle	4
2.7	Produktsicherheit / Produktrückrufe	4
2.8	Zubehörliste	5
3	Sicherheitshinweise	
3.1	Bedeutung der Symbolik	5
3.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
4	Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit	
4.1	Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit	9-11
5	Zubehör	
5.1	Schiebegriffe	11
5.2	Fußstützanlage	12
5.3	Kopfstütze	14
5.4	Thoraxpelotten	15
5.5	Brust-Schulterpelotten	16
5.6	Beckengurt	17
5.7	Beckenretraktionsgurt	18
5.8	Armlehnen	19
5.9	Ventrale Oberkörperstütze	20
5.10	Abduktionskeil	21
5.11	Wadenband	21
5.12	Fußgelenkgurte	22
5.13	Toiletteneimer	22
5.14	Spritzschutz	23
5.15	Abdeckung Toilettenöffnung und Hygieneeinschub	23
5.16	Wannen-Untergestell	23
5.17	Toilettenaufsatz	24
5.18	PU-Seitenpelotten	26
5.19	Bremse	26
6	Transport	
6.1	Transport und Einlagerung	26
7	Wartung, Pflege und Nutzungsdauer	
7.1	Wartung und Pflege	28
7.2	Nutzungsdauer	28
8	Technische Daten	
	Alle technischen Daten und Hinweis zu Anbaugeräten und Zubehör	29
9	Lagerung	30
10	Entsorgung und Recycling	30

1.1 Modellidentifikation

Das **Typenschild**, ist auf dem Querrohr der Rückenbasis oder auf der rechten Innenseite des Basisrahmens angebracht.



1.2 Grundausrüstung

- kompakt faltbar
- höhenverstellbar, überfahrbare Toilettenhöhe 43-53 cm
- Kantelung (Sitzwinkel) -10° bis 45°
- vom Untergestell abnehmbar (Schnellverschluss)
- PU-Polster an Rücken, Sitz und Hüftstützen
- verschließbare Hygieneöffnung
- Rücken winkelverstellbar, einfaltbar und abnehmbar
- Sitzbreite 24, 27, 30 cm
- Sitztiefe 27-36 cm
- Rückenhöhe 42 cm
- Rückenwinkel 72-120°

1.3 Umgebungsbedingungen

Umgebungsfaktoren wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit können das Produkt beschädigen. Der Hersteller empfiehlt, **SHARKY** bei Umgebungstemperaturen von nicht über +40°C zu verwenden.

Achtung: Bei längerem Stehen in der Sonne können Teile des Rollstuhls heiß werden. Achten Sie darauf!

2 Allgemeine Informationen

2.1 Vorwort

Sie haben sich für den Toilettenrollstuhl **SHARKY** entschieden und bekommen hiermit ein hochwertiges Produkt aus unserem Haus. Damit Sie recht lange viel Freude mit diesem Produkt haben und es Ihnen hilft den Alltag zu erleichtern, überreichen wir Ihnen dieses Handbuch. Es zeigt Ihnen die korrekte und einfache Bedienung und die erforderliche Pflege und Wartung. Um Beschädigungen auf Grund von Bedienungsfehlern zu vermeiden und eine optimale Nutzung zu ermöglichen, lesen Sie bitte sorgfältig die nachfolgenden Anleitungen bzw. Hinweise.

Ergeben sich darüber hinaus Fragen oder Probleme, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Wir wünschen Ihnen eine problemlose Nutzung und hoffen, dass unser Produkt Ihren Erwartungen entspricht.

Technische Änderungen zu der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Ausführung behalten wir uns vor.

Vor der Erstbenutzung des Toilettenrollstuhl muss der Anwender und das Hilfspersonal die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben um den sicheren Umgang mit dem Toilettenrollstuhl zu gewährleisten.

2.2 Verwendungszweck

Der **SHARKY** Toilettenrollstuhl für Kinder wird für den Innenbereich und die tägliche Benutzung im Nassbereich eingesetzt. Er dient Kindern und Jugendlichen mit einem Defizit im Bereich des Hinsetzens und Aufstehens zum individuellen Gebrauch bei der täglichen Pflege/Hygiene oder bei dem Toilettentraining. Verschiedene Untergestelle gewährleisten vielzählige Einsatzmöglichkeiten wie die Benutzung als Toilettenstuhl, Toilettenaufsatz, Badewanneneinsatz oder die mobile Positionierungsmöglichkeit für die tägliche Körperpflege.

Die Versorgung kann medizinisch indiziert sein bei:

- Lähmungen (Paraplegie/Tetraplegie bzw. -parese)
- Gliedmaßenverlust (Dysmelie/Beinamputation)
- Infantile/Spastische Cerebralparese
- Spina Bifida
- Muskel- und Nervenerkrankungen
- Osteogenesis Imperfecta
- Poliomyeliti
- Bei bestimmungsgemäßen Gebrauch sind keine Kontraindikationen bekannt

SHARKY ist generell für den Wiedereinsatz geeignet.

Für den Wiedereinsatz ist das betreffende Produkt zunächst gründlich zu reinigen und zu desinfizieren. Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen. Sämtliche verschlissene und beschädigte Teile sowie für den Anwender unpassende/ungeeignete Komponenten sind auszutauschen. Einige Komponenten können ggf. wieder eingesetzt werden wie z.B. Antriebsräder, Lenkräder oder Schiebegriff. Ein Serviceplan, Detailinformationen und Angaben zu den benötigten Werkzeugen sind der Serviceanleitung zu entnehmen.

2.3 Erklärung der Konformität

Die **HOGGI** GmbH erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass **SHARKY** den grundlegenden Anforderungen gem. Anhang I der Verordnung (EU) 2017/745 des EU-Parlaments und des Rates entsprechen. Anwendbare harmonisierte Normen wurden angewendet. **SHARKY** erfüllt die Anforderungen nach ISO 7176-8, DIN EN ISO 12182, DIN EN ISO 12183, ISO 8191-1 und ISO 8191-2.

2.4 Gewährleistungsbedingungen

Eine Gewährleistung kann nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden, haftet der Hersteller nicht.

Sehen Sie dazu auch § 8 der AGBs auf: www.hoggi.de

2.5 Service und Reparaturen

Service und Reparaturen am Toilettenrollstuhl **SHARKY** dürfen nur vom Fachhandel durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen an Ihren zuständigen Fachhändler. Bei Reparaturen erhalten Sie dort ausschließlich Original-Ersatzteile.

2.6 Informationspflicht schwerliegender Vorfälle

Alle im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetretene, schwerwiegende Vorfälle sind dem Hersteller, dem Fachhandel und der zuständigen Behörde zu melden.

2.7 Produktsicherheit / Produktrückrufe

Über neue Hinweise zu Produktsicherheit und über Produktrückrufe können Sie sich beim Fachhandel oder direkt beim Hersteller auf www.hoggi.de informieren.

2.8 Zubehörliste

- | | | |
|--------------------|------------------------------|----------------------------|
| - Schiebegriffe | - Brust-Schulterpelotten | -Ventrale Oberkörperstütze |
| - Fußstützanlage | - Beckengurt | - Abduktionskeil |
| - Kopfstütze | - Beckenretraktionsgurt | - Wadenband |
| - Thoraxpelotten | - Armlehnen | - Fußgelenkgurte |
| - Spritzschutz | - Abdeckung Toilettenöffnung | - Wannenuntergestell |
| - Toilettenadapter | - PU-Seitenpelotten | |



Zum Aufbau sowie zur Reparatur und Wartung werden folgende Werkzeuge benötigt:

Innensechskantschlüssel der Größe 3 mm, 4 mm, 5 mm und 6 mm
Schraubenschlüssel der Größen: 10 mm, 13 mm, 19 mm und 24 mm

3 Sicherheitshinweise

3.1 Bedeutung der Symbolik



Vorsicht!
Warnhinweise auf mögliche Unfall- und Verletzungsgefahren und auf mögliche technische Schäden.



Hinweis!
zur Gerätebedienung.



Hinweis!
für Service-Personal.



Achtung!
Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung!
Machen Sie sich vor dem Gebrauch zuerst mit Handhabung und Funktion des Produktes vertraut und üben Sie zunächst den Umgang.

Sie sind für die Sicherheit Ihres Kindes verantwortlich. Die Sicherheit Ihres Kindes könnte beeinträchtigt werden, wenn Sie diese Hinweise nicht befolgen. Dennoch können nicht alle möglicherweise eintretenden Bedingungen und unvorhersehbaren Situationen abgedeckt werden. Vernunft, Vorsicht und Umsicht sind Faktoren, die dieses Produkt nicht mitbringen kann; sie werden bei der Person vorausgesetzt, die den Toilettenrollstuhl benutzt. Die Person, die den Toilettenrollstuhl und zugehöriges Zubehör benutzt, sollte sämtliche Instruktionen verstehen. Sie sollten jeder Person, die den Toilettenrollstuhl und zugehöriges Zubehör benutzt, die Bedienung des Toilettenrollstuhl erklären.

Wenn Anleitungen unverständlich und nähere Erklärungen erforderlich sind oder wenn Sie weitere Fragen haben, setzen Sie sich mit Ihrem **HOGGI** Fachhändler in Verbindung.



Schnallen Sie Ihr Kind im Toilettenrollstuhl immer an.



Wir weisen darauf hin, dass der Gebrauch eines Toilettenrollstuhl über die typische Nutzung hinaus gefährlich sein kann. Zum Joggen, Rennen, Skaten o. ä. ist dieses Produkt nicht geeignet. Darüber hinaus kann der Stuhl bei Benutzung in Schwimmbädern oder Pools schneller korrodieren. Lenkbare Vorderräder können bei höheren Geschwindigkeiten anfangen zu flattern, was zu einem abrupten Abstoppen und Überschlagen des Toilettenrollstuhls nach vorne führen könnte. Bitte schieben Sie den Toilettenrollstuhl daher nur in normaler Gehgeschwindigkeit. Keinesfalls ist es zulässig, den Toilettenrollstuhl während des Schiebens los zu lassen oder von sich abzustößen.



Das Produkt darf nur auf ebenem und festem Untergrund verwendet werden.



Setzen Sie Ihren Toilettenrollstuhl nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie z.B. ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis (Stufe).



Schenken Sie dem Befahren von Steigungen und Gefällen erhöhte Aufmerksamkeit. Es ist auf herausfallen des Kindes, umkippen des Toilettenrollstuhl und wegrollen des Toilettenrollstuhl besonders zu achten.



Heben Sie den Toilettenrollstuhl nur an fest verschweißten oder verschraubten Bauteilen an.



Der Toilettenrollstuhl sollte grundsätzlich nur auf horizontalen, ebenen Flächen abgestellt werden. Sollte es einmal unvermeidlich sein ihn auf einer Steigung abzustellen, achten Sie bitte darauf, dass dabei der Sitz in eine aufrechte Position gebracht wird. Auf Steigungen kann in Liegeposition die Gefahr eines Kippens nach hinten bestehen.



Verlassen des Toilettenrollstuhl, bzw. vor Ein- und Aussteigen, immer die Bremsen schließen.



Achten Sie darauf, dass Ihr Kind sich beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Toilettenrollstuhl liegen) nicht zu weit aus dem Toilettenrollstuhl lehnt, da durch die Schwerpunktverlagerung eine Kipp- bzw. Überschlaggefahr besteht.



Achten Sie darauf, dass Verpackungen von Kindern ferngehalten werden. Bei Verwendung von Kunststoffverpackungen besteht Erstickungsgefahr.



Lassen Sie Ihr Kind im Toilettenrollstuhl nie unbeaufsichtigt. Auch dann nicht, wenn es durch Begurtung gesichert ist und die Bremsen festgestellt sind.



Beide Fallsicherungen müssen vor Benutzung eingerastet sein.



Die statische Stabilität ist $>10,5^\circ$ Neigung. Das Anhängen von schweren Taschen o.ä. am Schiebebügel kann die Stabilität negativ beeinflussen.



Achten Sie beim Verstellen der Rückenneigung, des Sitzwinkels und des Kniewinkels mit dem Kind in der Sitzeinheit besonders auf die Klemmgefahr für das Kind durch Herausstrecken von Armen oder Beinen in bewegliche Teile.



Das Fußbrett darf nicht zum Ein- und Aussteigen benutzt werden.



Der Toilettenrollstuhl ist nur für die Benutzung von einem Kind zugelassen.



Entsorgung: Die Produktverpackung sowie alle Metall-, Aluminium- und Kunststoffteile können der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden. Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Fragen Sie bitte bei der Stadt-/ Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.



Ventrale Oberkörperstütze mit maximal 5 kg beladen.



Bei Lagerung im gefalteten Zustand darf keine Belastung auf das Gestell wirken.



Die maximale Zuladung für das **SHARKY** Straßengestell beträgt 60 kg.



Alle Zubehör- und Anbauteile reduzieren die verbleibende Zuladekapazität.



Überstehende Gurtenden der Zubehörteile könnten in dem Sitzwinkelverstellmechanismus einklemmen und ein Einrasten der Rastbolzen behindern. Der Sitz könnte dann während der Nutzung den Sitzwinkel verstellen. Kürzen Sie deshalb Gurtenden von Zubehören soweit ein, dass diese nicht mehr in den Sitzwinkelverstellmechanismus gelangen können. Prüfen Sie, nach dem Aufsetzen der Sitzeinheit, mit einem Ruck am Sitz, ob die Rastbolzen eingerastet sind.



Sehbehinderte Menschen oder Personen mit kognitiver Beeinträchtigung müssen sich Informationsmaterial und die Bedienungsanleitung von Hilfspersonen vorlesen lassen, bzw. können auf elektronische Vorlesehilfen zurückgreifen. Alle Dokumente sind als PDF-Dateien unter www.hoggi.de im Download-Center verfügbar. Zusätzlich stehen Produktvideos und Produktfotogalerien online zur Verfügung!



Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verschraubungen wieder fest anziehen.



Prüfen Sie den Zustand des Produktes wenn die Verpackung Schäden aufweist.



Vorsicht bei extremen Temperaturen. Der Reha-Kinderwagen kann sich durch Sonneneinstrahlung an einem Heizkörper oder in der Sauna stark aufheizen. In extremer Kälte besteht die Gefahr von Unterkühlungen. Bei Personen mit unempfindlicher Haut (d.h. Personen die keine Temperaturerhöhung wahrnehmen können) und/oder mit Hautschäden, ist darauf zu achten, dass Metallteile keine zu hohe Temperatur erreichen. In diesen Fällen ist es zwingend notwendig angemessene Kleidungsstücke zum Schutz der Haut zu tragen.



Der Toiletten- und Duschstuhl sollte grundsätzlich durch Abbremsen der 4 Laufrollen festgestellt werden, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu vermeiden.



Verwenden Sie nur Zubehöre und Ersatzteile welche von der Firma HOGGI freigegeben sind, da Sie andernfalls die Sicherheit des Kindes gefährden.



Einstellungen und Verstellungen am Produkt oder dem Zubehör dürfen lediglich von Personen vorgenommen werden, die eine entsprechende Einweisung durch einen Medizinprodukteberater erhalten haben.



4 Anlieferung und Herstellen der Gebrauchsfähigkeit

SHARKY wird komplett vormontiert angeliefert.

Anlieferung im Karton: ca. 880 mm (L) x 700 mm (B) x 400 - 450 (H)

Prüfen Sie den Zustand des Produktes und ob die Verpackung Schäden aufweist. Entfernen Sie bitte vorsichtig die Transportsicherungen und die Verpackungen.



In der Originalverpackung finden Sie folgende Komponenten vor:

- Untergestell zusammengefaltet (siehe Foto)
- Sitzeinheit und Rücken zusammengefaltet
- weiteres Zubehör je nach Bestellung
(Dieses ist durch den Fachhändler am Rollstuhl anzubauen)
- Bedienungsanleitung



Zum Auffalten gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Bewegen Sie den Zugschnapper an der rechten Rahmenseite des Untergestells nach unten.



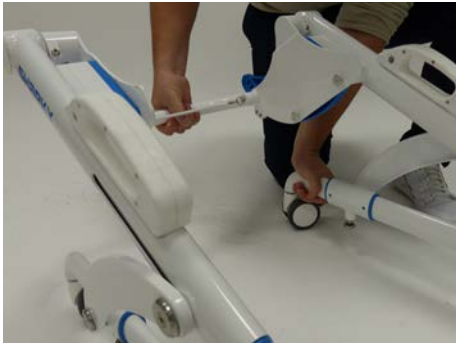
- Drehen Sie den Zugschnapper 90° um ihn zu arretieren.



- Die Abbildung zeigt den rechten arretierten Zugschnapper.



- Bewegen Sie den Zugschnapper an der linken Rahmenseite des Untergestells nach unten.



- Sichern Sie mit der linken Hand das Untergestell und bewegen Sie gleichzeitig mit der rechten Hand das Untergestell am Rückenbügel nach oben.
- Wenn sich beide Gleiter einige cm nach vorne bewegt haben, kann die Arretierung des rechten Zugschnappers gelöst werden.
- Nun kann der Faltvorgang fortgesetzt werden.



- Achten Sie darauf, dass beide Zugschnäpper akustisch hörbar einrasten.



Höhenverstellung:

- Ziehen Sie beide Rastergriffe gleichzeitig nach vorne und bewegen Sie SHARKY in die gewünschte Höhenposition.



Achten Sie unbedingt darauf, dass bei einer Höhenverstellung kein Kind im SHARKY sitzt.

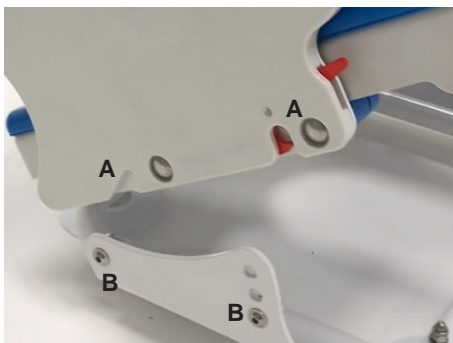


Zum Einsetzen der Sitzeinheit gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

- Ziehen Sie wie abgebildet mit einer Hand das Auslösseil unterhalb des Querbügels und bewegen Sie die Rückenlehne nach oben.
- Lassen Sie die Rückenlehne in der gewünschten Winkelposition einrasten.



- Setzen Sie den Sitz wie abgebildet von oben in das Untergestell.
- Achten Sie darauf, dass Sie zunächst die hinteren Führungsschlitze (A) der Sitzeinheit auf die beiden hinteren Rastwellen (B) des Untergestells aufsetzen.



A = Führungsschlitze der Sitzeinheit
B = Rastwellen des Untergestells



- Sitzeinheit auf die vorderen Rastwellen setzen und schließlich einrasten lassen.



5 Zubehöre

5.1 Schiebegriff

- Entfernen Sie wie abgebildet die Rückenfläche.



- Positionieren Sie wie abgebildet den Schiebegriff am Rückenrahmen und setzen Sie die vier mitgelieferten M6x16 Zylinderkopfschrauben ein.



- Sichern Sie die Schraubverbindung mit den mitgelieferten Unterlegscheiben und den selbstsichernden Muttern.



5.2 Anbringen der Fußstützanlage

Zum Anbringen (und auch zum Abnehmen) der Fußbank darf **nicht** der kleinste Kniewinkel voreingestellt sein (siehe Markierung **X**).



Um Stürze, Verletzungen oder ein Umkippen zu vermeiden, darf die Fußbank nicht mit mehr als 28 kg belastet werden!



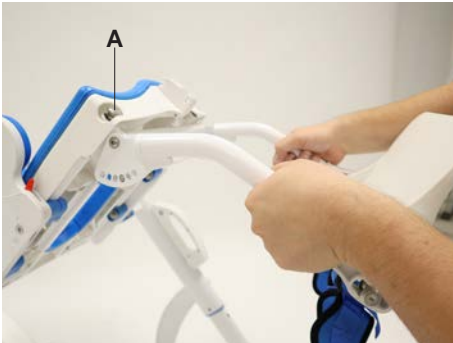
Zusätzlich empfehlen wir, wie abgebildet den Sitz in die 45° Position zu kanteln.



- Führen Sie wie abgebildet die Fußstützanlage gleichzeitig mit beiden Ösen in beide Schlitze an der Unterseite des Sitzes.



- Achten Sie darauf, dass die Ösen hinter den Rastwellen des Sitzrahmens eingehakt sind.



- Schwenken Sie die Fußbank nach vorne bis die Zugschnäpper akkustisch hörbar einrasten.



Verstellen des Kniewinkels

Der Kniewinkel kann über einen Rastbolzenzug unter der vorderen Kante der Sitzplatte zwischen 78° und 138° verstellt werden.



- Betätigen Sie wie abgebildet mit einer Hand das Auslöseseil des Rastbolzenzugs und bewegen Sie mit der anderen Hand die Kniewinkelanlage in die gewünschte Winkelposition.



- Achten Sie auf die akkustisch hörbare sichere Arretierung beider Rastbolzen.



Abnehmen der Fußstützanlage

Zum Abnehmen (und auch zum Anbringen) der Fußstützanlage darf **nicht** der kleinste Kniewinkel voreingestellt sein (siehe Markierung **X**).

Zusätzlich empfehlen wir, wie abgebildet den Sitz in die 45° Position zu kanteln.



- Ziehen Sie die beiden Köpfe der Zugschnäpper mit den Zeigefingern nach vorne.
- Achten Sie darauf, dass Sie dabei die Fußstützanlage an den Holmen zu sichern.



- Bewegen Sie die Fußstützanlage zur Rückseite, so dass sich beide Ösen aus den Halterungsschlitzen lösen.
- Nehmen Sie nun die Fußstützanlage ab.



5.3 Kopfstütze

- Öffnen Sie den Klemmhebel und führen Sie wie abgebildet von oben die Kopfstütze in den Kopfstützenhalter ein.



- Wählen Sie die gewünschte Kopfstützenhöhe und schließen Sie den Klemmhebel.



- Öffnen Sie wie abgebildet den Klemmhebel und wählen Sie die gewünschte Winkelposition der Kopfstütze.
- Schließen Sie den Klemmhebel.



5.4 Thoraxpelotten

Bild zeigt den Klemmkloben im Rückenrahmen zur Verschraubung des Thoraxpelottenhalters.



- Verschrauben Sie den Thoraxpelottenhalter wie abgebildet mit dem Klemmkloben im Rückenrahmen.
- Um die Höhe der Thoraxpelotte einzustellen, lösen Sie wie abgebildet die Verschraubung und verschieben den Thoraxpelottenhalter in die gewünschte Höhenposition.
- Ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an.



- Lösen Sie wie abgebildet die Verschraubung, um die gewünschte Breite einzustellen.
- Ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an.



- Lösen Sie wie abgebildet die Verschraubung, um den gewünschten Winkel einzustellen.
- Ziehen Sie die Verschraubung wieder fest an.



Abschwenken der Thoraxpelotte:

- Ziehen Sie den Zugschnapper wie abgebildet nach oben um die Arretierung zu lösen.



- Bewegen Sie die Thoraxpelotte nach hinten.



5.5 Brust-Schulterpelotte

Bild zeigt die Brust-Schulterpelotte.



- Führen Sie den Gurt wie abgebildet von vorne durch die Öse der Rückenfläche.



- Führen Sie den Gurt wie abgebildet durch die Stegschnalle.



- Führen Sie wie abgebildet den Gurt hinter der Querstrebe des Rückenrahmes hindurch.



- Führen Sie den Gurt wie abgebildet wieder durch die Stegschnalle.



- Führen Sie den Gurt wie abgebildet wieder durch die Stegschnalle und zurück durch die Öse an der Rückenfläche.
- Gehen Sie anschließend an der anderen Seite genauso vor.



- Zur Befestigung der unteren Gurte gehen Sie bitte wie unter Punkt **5.6 Beckengurt** beschrieben vor.

Öffnen der Brust-Schulter Pelotte:

- Öffnen Sie die Steckverschlüsse an den Schultern und/oder im Beckenbereich.



5.6 Beckengurt

- Führen Sie wie abgebildet das Gurtende durch die Stegschnalle.



- Führen Sie wie abgebildet das Gurtende durch die Öse an der Rückenbasis.



- Führen Sie wie abgebildet das Gurtende wieder durch die Stegschnalle.



- Führen Sie wie abgebildet das Gurtende wieder durch die Stegschnalle.



- Gehen Sie anschließend an der anderen Seite genauso vor.

Durch das Verschieben der Stegschnalle kann die Gurtlänge eingestellt.



- Durch Drücken auf die schwarzen Auslöser öffnet sich der Beckengurt.

Am Gurtschloss kann der Beckgurt durch Anziehen des Gurtendes noch nachgespannt werden (Feineinstellung).



5.7 Beckenretraktionsgurt

Bild zeigt den Beckenretraktionsgurt.



- Zur Montage schrauben Sie wie abgebildet den Beckenretraktionsgurt in das Gewinde der Rückenbasis.
- Gehen Sie an der gegenüberliegenden Seite genauso vor.



- Um den Gurt in der Tiefe zu verstellen, lösen Sie wie abgebildet die Verschraubung und wählen die gewünschte Position.



- Der Zahnriemen kann nun durch Zug nach Außen gestrafft werden. Die Zähne rasten positionsweise in den Schnallen ein.
- Um den Gurt zu lösen, muss die Entriegelung der Schnalle getätigt und der Zahnriemen heraus gezogen werden.



5.8 Armlehnen

Bild zeigt die höhenverstellbare und abnehmbare Armlehne.



- Drücken Sie wie abgebildet den Auslöseknopf und wählen Sie die gewünschte Armlehnenhöhe.



- Achten Sie auf eine sichere Arretierung.

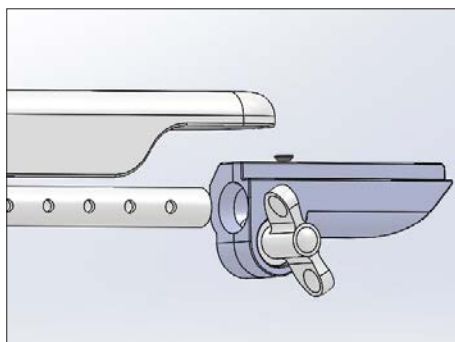


Auch das Abnehmen der Armlehne ist möglich.

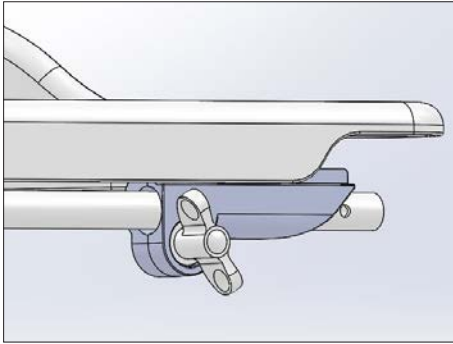


5.9 Ventrale Oberkörperstütze

- Bild zeigt die ventrale Oberkörperstütze.



- Setzen Sie die Oberkörperstütze mit der Rahmenkonstruktion in die Halter unterhalb der Armlehenpolster.



- Achten Sie auf eine sichere Arretierung indem Sie die Flügelschraube fest anziehen.



5.10 Abduktionskeil

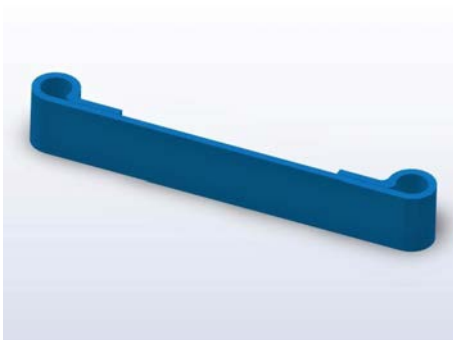
Einsetzen:

- Positionieren Sie den Abduktionskeil wie abgebildet.
- Schwenken Sie den Abduktionskeil nach oben und drücken Sie ihn in die Verankerung.



Abnehmen:

- Betätigen Sie den Arretierhaken und ziehen Sie den Abduktionskeil nach vorne heraus.



5.11 Wadenband

Bild zeigt das Wadenband.



- Öffnen Sie die Flügelschraube auf beiden Seiten der Fußbrettlager.
- Ziehen Sie das Fußbrett nach unten ab.



- Setzen Sie wie abgebildet das Wadenband ein und positionieren Sie es in der gewünschten Höhe.
- Setzen Sie wieder das Fußbrett in der gewünschten Höhe ein und schließen Sie die Flügelschraube auf beiden Seiten der Fußbrettlager.



5.12 Fußgelenkgurte

Bild zeigt die Fußgelenkgurte.

Zur Montage der Fußgelenkgurte gehen Sie bitte ähnlich wie unter Punkt **5.6 Beckengurt** beschrieben vor.



5.13 Toiletteneimer

Einsetzen:

- Setzen Sie den Toiletteneimer von hinten in die Führungsschienen.
- Achten Sie auf eine sichere Arretierung.



Herausnehmen:

- Ziehen Sie den Toiletteneimer von hinten aus den Führungsschienen.



Bild zeigt die Führungsschienen. Ansicht von unten.



5.14 Spritzschutz

Bild zeigt den Spritzschutz.

- Positionieren Sie wie abgebildet den Spritzschutz vor der Benutzung.
- Entfernen Sie den Spritzschutz nach der Benutzung.



5.15 Abdeckung Toilettenöffnung und Hygieneeinschub

Die Sitzfläche kann mit entsprechender Abdeckung zu einem geschlossenem Sitz umfunktioniert werden. Die PU-Abdeckung wird passgenau in die Ausparung eingesetzt.



- Der Hygieneeinschub kann einfach durch Herausziehen nach Hinten entnommen und ebenfalls wieder eingesetzt werden.



Bild zeigt die Toilettenöffnung ohne die Abdeckung und Hygieneeinschub.



5.16 Wannen-Untergestell

Das Wannenuntergestell von SHARKY ist geeignet für den Einsatz in allem herkömmlichen Badewannen und funktioniert mit der Verwendung der zugehörigen Sitzeinheit.

Vor jeder Benutzung muss das Wannenuntergestell zwingend auf Beschädigungen überprüft werden!



- Vergewissern Sie sich vor Einsetzen der Sitzeinheit, dass die Saugnäpfe überall gleichmäßig Kontakt um sauberen und ebenen Untergrund haben.
- Anschließend drücken Sie das Wannengerüst fest an und überprüfen den festen Halt.



- Die Sitzeinheit kann nun aufgesetzt werden. In leicht gekantelter Position werden zuerst die hinteren Führungsschlitze auf die Rastwellen der Halterung aufgesetzt.



- Anschließend kann die Sitzeinheit auf die vorderen Rastwellen abgesenkt werden, sodass die roten Auslösehebel hörbar einrasten.

Je nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes, muss dieses mit entsprechender Begurtung vor dem Rausfallen gesichert werden!



- Um das Untergestell wieder aus der Wanne zu entfernen, muss der Zug über die entsprechenden Laschen erfolgen.

Sollte der Zug nicht über die Laschen, sondern über das Untergestell selbst erfolgen, kann eine Beschädigung der Saugnäpfe nicht ausgeschlossen werden!



5.17 Toilettenaufsatz

- Der Toilettenaufsatz von SHARKY ist geeignet für den Einsatz auf allem herkömmlichen Toiletten und funktioniert mit der Verwendung der zugehörigen Sitzeinheit.

Vor jeder Benutzung muss der Toilettenaufsatz zwingend auf Beschädigung überprüft werden!



- Die Adapterplatte muss zunächst in den entsprechenden Positionen auf der Toilette installiert werden.
- Verschraubungen müssen hier fest angezogen werden, sodass ein sicherer Halt garantiert werden kann.



- Anschließend wird der Adapterrahmen von vorne in den Halter eingesteckt.



- Achten Sie darauf, dass die Stativfedern auf beiden Seiten hörbar einrasten. Somit ist der Toilettenaufsatz fest verbunden.



- Die Hemmfüßchen müssen mittig auf der Keramik der Toilette aufliegen. Je nach Toilettenform müssen die Füßchen in einer anderen Lochposition montiert werden.



- Die Sitzeinheit kann nun aufgesetzt werden. In leicht gekantelter Position werden zuerst die hinteren Führungsschlitze auf die Rastwellen der Halterung aufgesetzt.



- Anschließend kann die Sitzeinheit auf die vorderen Rastwellen abgesenkt werden, sodass die roten Auslösehebel hörbar einrasten.

Je nach den individuellen Bedürfnissen des Kindes, muss dieses mit entsprechender Begurtung vor dem Rausfallen gesichert werden!



5.18 PU-Seitenpelotten

Bild zeigt die PU-Seitenpelotten.



5.19 Bremse

SHARKY ist mit 4 Laufrollen ausgestattet, welche jeweils mit einem Totalstopp inklusive Richtungsfeststeller versehen sind. Diese verhindern ein ungewolltes rotieren/verdrehen der Räder

Um die Bremse festzustellen, drücken Sie wie abgebildet den Bremshebel mit der Fußspitze nach unten.

Diese Funktion kann unabhängig von der jeweiligen Radposition gewährleistet werden.



Um die Bremse zu lösen, drücken Sie den Hebel mit der Fußspitze nach oben.



6 Transport

6.1 Transport und Einlagerung

Sie können **SHARKY** grundsätzlich sowohl mit als auch ohne Sitz, sowohl mit oder ohne Kniewinkelanlage transportieren oder einlagern.



Das kleinste Packmaß erreichen Sie mit abgenommenem Sitz und abgenommener Kniewinkelanlage.

7 Wartung, Pflege und Nutzungsdauer

7.1 Wartung und Pflege

Ihr **SHARKY** ist mit der CE-Kennzeichnung versehen. Hiermit stellt der Hersteller sicher, dass dieses Medizinprodukt insgesamt den grundlegenden Anforderungen gem. Anhang I der Verordnung (EU) 2017/745 des EU-Parlaments und des Rates entspricht.

Grundsätzlich ist vor jedem Einsatz die Funktionsfähigkeit zu überprüfen. Die in der folgenden Auflistung beschriebenen Prüfungen sind in den angegebenen Abständen vom Anwender durchzuführen.

Prüftätigkeit	Täglich	Wöchentlich	Monatlich
Funktionsprüfung der Bremse	X		
Prüfung der Schraubverbindungen		X	
Luftdruck (siehe Angabe auf dem Reifenmantel)		X	
Sichtprüfung der Verschleißteile wie Räder und Lager			X
Verschmutzung an Lagern			X
Schnellverschluss (Hinterräder)	X		
Prüfen Festigkeit des Fußbrettes		X	
Prüfung des Kantelmechanismus			X
Prüfung Verstellung Rückenwinkel			X

Falls Sie Mängel feststellen, so kontaktieren Sie Ihren autorisierten Fachhändler, um diese zu beheben. Wir empfehlen weiterhin eine regelmäßige Wartung alle zwölf Monate durch Ihren autorisierten Fachhändler.



Pflegehinweise

- Alle Rahmen- und Kunststoffteile nur mit milden haushaltsüblichen Desinfektionsmitteln säubern (z.B. Sagrotan)
- Polster Teile können bei 40 °C gewaschen werden. In der Waschmaschine jedoch nur im Waschsack oder Kopfkissenbezug. Verwenden Sie haushaltsübliche Desinfektionsmittel wie z.B. Sagrotan.
- Meist reicht das Abwischen mit einem feuchten Tuch.
- Keine Benutzung im Salzwasser.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit, dass Sand oder sonstige Schmutzpartikel die Lagerung der Räder angreifen können.
- Wenn Ihr **SHARKY** nass wird, ist es empfehlenswert, ihn anschließend wieder trocken zu reiben.
- Zwischen Lenkradgabel und Lenkrad sammeln sich häufig Haare oder Schmutzpartikel an, die mit der Zeit die Lenkräder schwergängiger machen. Entfernen Sie das Lenkrad und reinigen Sie Gabel und Lenkrad gründlich mit einem milden Haushaltsreiniger.
- Die Hinterräder sind über Steckachsen abnehmbar. Damit dieses System funktionsfähig bleibt, sollten Sie darauf achten, dass kein Schmutz an der Achse haftet. Ölen Sie die Steckachse gelegentlich leicht mit einem harzfreien Nähmaschinenöl ein.
- Besonders in der Anfangszeit oder nach Einstellarbeiten am Reha-Kinderwagen sollte die Festigkeit der Schraubverbindungen überprüft werden. Sollte sich eine Schraubverbindung wiederholt lösen, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Fachhändler.

7.2 Nutzungsdauer SHARKY

Die erwartete Nutzungsdauer für **SHARKY** beträgt 5 Jahre, abhängig von der Nutzungsintensität, der Pflege sowie der Wartung. Wir empfehlen eine jährliche Inspektion durch den autorisierten Fachhändler. Bei Störungen oder Defekten ist dies unverzüglich dem Sanitätshaus oder dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben.

8 Technische Daten

	Rahmengröße 1	Rahmengröße 2
Sitzbreite	24/27/30 cm	29/32/35 cm
Sitztiefe	27 - 36 cm	31 - 40 cm
Sitzhöhe	47 - 58,5 cm	47 - 58,5 cm
Rückenhöhe	45 cm	55 cm
Maximale, überfahrbare Toilettenhöhe	53 cm	53 cm
Sitzwinkel	-10° bis +45°	-10° bis +45°
Rückenwinkel	72° - 120°	72° - 120°
Kniewinkel	78° - 138°	78° - 138°
Fußwinkel	80° - 100°	80° - 100°
Armlehnenhöhe	14,5 - 20,5 cm	14,5 - 20,5 cm
Lenkraddurchmesser	75 mm, 100 mm	75 mm, 100 mm
Wenderadius min.	380 mm	380 mm
Wendebereich zwischen zwei Wänden	926 mm	926 mm
Benutzergewicht** / Maximale Zuladung	60 kg	60 kg
Gewicht (Sitz)	9 kg	10 kg

**ACHTUNG!**

*Zubehöre und Anbauteile reduzieren die verbleibende Zuladungskapazität für den Insassen.

**ACHTUNG!**

Die Gewichtsangaben beziehen sich auf einen **SHARKY in Grundausstattung.

9 Lagerung



SHARKY kann im gefalteten Zustand transportiert und/oder gelagert werden.

Jedoch besteht die Möglichkeit den Toiletten Rollstuhl mit wenigen Handgriffen in ein paar kleinere Packstücke zu zerlegen.

Das kleinste Packmaß erreichen Sie, mit abgenommenem Sitz und abgenommener Kniewinkelanlage.



Pflegehinweis!
Reinigen Sie vor der Lagerung **SHARKY** gründlich. Beachten Sie dabei unbedingt die Pflegehinweise auf der Seite 28.

10 Recycling und Entsorgung

SHARKY wird aus recyclebaren Materialien hergestellt.

Die Produktverpackung sowie alle Metall-, Aluminium- und Kunststoffteile können der Wertstoffwiederverwendung zugeführt werden.

Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen, gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Fragen Sie bitte bei der Stadt-/ Gemeindeverwaltung nach örtlichen Entsorgungsunternehmen.

HOGGI GmbH
Eulerstraße 27 • 56235 Ransbach-Baumbach • Deutschland
Telefon: (+49) 2623 / 92 499-0 • Telefax: (+49) 2623 / 92 499-99
E-mail: info@hoggi.de • www.hoggi.de